Aargauische Maturitätsschule für Erwachsene

17. Jahresbericht 2008/2009

www.ame.ch

"Das Geheimnis des Erfolgs liegt in der Zielstrebigkeit."
Benjamin Disraeli

Namibia, 2009

INHALTSVERZEICHNIS

I. Schulleitung 2

Vorwort der Rektorin 2

II. Schulbehörden 4

Schulkommission 4

Maturitätsprüfungskommission 4

III. Lehrpersonen 6

Mutationen 7

IV. Studierende Schulbeginn Februar 2009 8

V. Maturitätsarbeiten 2009 14

VI. Ansprache anlässlich der Maturfeier 2009 16

VII. Vesame-News 19

AME-Beisitz im VESAME-Vorstand 19

Facelifting für die Homepage 20

VIII. Statistische Angaben 21

I. SCHULLEITUNG

Rektorin: Dr. Barbara Keller Tanner

Prorektor: Dr. René Muri

Vorwort der Rektorin

Ein nicht nur für die Studierenden des Abschlussjahres arbeitsreiches und spannendes Schuljahr fand am 27. Juni 2009 anlässlich der *Maturfeier* seinen krönenden Abschluss. Alle 45 Maturandinnen und Maturanden, die zu den Maturitätsprüfungen angetreten waren, durften im Stadtsaal Zofingen ihr Maturzeugnis entgegennehmen. Wir gratulieren herzlich!

Kurz vor den Maturitätsprüfungen fand wiederum die *Aufnahmeprüfung Pädagogik* statt. Von den 19 zur Prüfung angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten bestanden deren 13, was 63% entspricht.

Die Absolventinnen und Absolventen des dritten Angebots der AME, der *Passerelle*, sind nach den Sommerferien zu den Ergänzungsprüfungen angetreten. Gleichzeitig haben 70 neue Passerellenstudierende (Vergleich Vorjahr: 35) ihr einjähriges Studium an der AME begonnen.

Im Herbst 2008 wurde die AME von der Interkantonalen Fachstelle für externe Schulevaluation auf der Sekundarschule II (ifes) evaluiert. Die *Evaluation* konzentrierte sich auf das Qualitätsmanagement unserer Schule (vom Kanton vorgegeben) und unsere elektronische Plattform Blackboard (von der Schulleitung gewählt). In beiden Bereichen hat die AME gute bis sehr gute Noten bekommen. Ein besonderer Dank geht an die Lehrpersonen und den Blackboard-Administrator, René Muri, die durch ihr grosses Engagement für unsere Schule diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Zwei neue Projekte wurden im vergangenen Schuljahr in Angriff genommen:

Die *Prüfungsmodalitäten der Prüfung Vorkurs I* (Vor- und Unterschulstufe und Primarstufe Pädagogische Hochschule) wurden den neuen Gegebenheiten (fachmaturitätsäquivalent) angepasst. Im Moment arbeiten die Fachschaften an den Lehrplänen des *Vorkurses II*, der ab 2010 an den Vorkurs I anschliesst und auf die passerellenäquivalente Prüfung für den Eintritt in die Sekundarstufe I der Pädagogischen Hochschule vorbereitet. Die AME wird diesen Kurs als einzige Institution für den ganzen FHNW-Raum anbieten. Wir rechnen mit einer Abteilung.

Der Raum an den Kantonsschulen, an denen die AME unterrichtet, wird mit den drei Angeboten Maturitätsabteilung, Passerellenlehrgang und Vorkurse I und II immer knapper. Ab Sommer 2009 finden die Lektionen der AME noch in der alten Kantonsschule Aarau (Passerelle Montag und Donnerstag) und an der Neuen Kantonsschule Aarau statt. Den Standort Baden haben wir aufgegeben, weil es immer schwieriger wurde, für Studierende und Lehrpersonen vernünftige Stundenpläne zu erstellen, weil für die Lehrpersonen die Reisezeit von einem Schulhaus ins andere eingeplant werden musste. Aus diesem Grund hat der Kanton im Rahmen der Gesamtsanierung des *Bildungszentrums Zofingen* (BZZ) Räumlichkeiten für die AME mit eingeplant. Im Moment läuft der Planungswettbewerb.

Auf Ende des Schuljahres haben uns wiederum ein paar Lehrpersonen verlassen: Matthias Schaedler (seit August 2004, Deutsch und PPP), der sich auf seine Tätigkeit an zwei Zürcher Schulen konzentrieren möchte; Anton Lax (seit August 2007, Deutsch), der aus gesundheitlichen Gründen seine Lehrtätigkeit an unserer Schule aufgeben muss; Thomas Kozlik (seit August 2007, Physik und Mathematik), der seine Zukunft in der Privatwirtschaft sieht; Ursula Meier, die sich auf den Abschluss ihrer Studien konzentrieren will und Dandolo Flumini (seit August 2008, Mathematik), Michael Ruppen (seit August 2008, Englisch) und Lara van de Wouw (seit August 2008, Französisch), deren Lehrauftrag ausläuft, weil die Supportkurse KiGa nicht mehr geführt werden. ihnen allen danke ich herzlich für ihren grossen Einsatz und wünsche ihnen alles Gute für ihre private und berufliche Zukunft.

Zwei Lehrerinnen sind neu in unser Team aufgenommen worden: Julia Benz (Deutsch), die unsere Schule schon von einer einsemestrigen Stellvertretung kennt, und Marianne Blum (Geschichte) heissen wir herzlich an unserer Schule willkommen und wünschen Ihnen eine herausfordernde und spannende Arbeit mit unseren erwachsenen Studierenden.

Dass das vergangene Schuljahr wiederum ein erfolgreiches war, verdanken wir der Unterstützung vieler: Es sind dies an erster Stelle unsere Lehrpersonen, deren wertvolle Arbeit und Einsatz auch von den Studierenden immer wieder angeführt werden. Unsere Schulkommission (Präsidentin Elisabeth Schweizer) berät und begleitet die Schulleitung jederzeit in allen Belangen. René Muri, unser Prorektor, und Cornelia Franz, die das Sekretariat führt, sind mir immer eine grosse Hilfe. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BKS haben für die Anliegen der AME immer ein offenes Ohr und viel Verständnis. Und der Verein Ehemaliger und Studierender der AME (VESAME) unterstützt unsere Studierenden anlässlich der Präsentation der Maturaarbeiten und an der Maturfeier und in ihrer Studienwahl tatkräftig. Ihnen allen danke ich von Herzen für alles, was sie für unsere Schule und die Studierenden tun und noch tun werden!

Barbara Keller

II. SCHULBEHÖRDEN

Schulkommission

Präsidentin	Schweizer Elisabeth, Reckenbergstrasse 18, 5416 Kirchdorf
Vizepräsident:	Kalt Daniel, Dr., Tellestrasse 27, 5416 Kirchdorf
Mitglieder:	Brem Martha, Hübeliacker 1a, 5034 Suhr
	Bürgi Ruedi, Dr., Drosselweg 3, 5610 Wohlen
	Egger-Wyss Esther, Tobelstrasse 8, 5416 Kirchdorf
	Martin Oliver, Alte Bernstrasse 1, 5503 Schafisheim
	Schaffner Annemarie, Dr., im Wygarte 3, 5611 Anglikon

Maturitätsprüfungskommission

Präsident:	Hägler Peter, Klosterfeldstrasse 31, 5630 Muri
Mitglieder:	Vogler Robert, Dr., Martinsbergstrasse 23, 5400 Baden
	Plüss Siegrist Daniela, Dr., Burghaldenstrasse 31a, 5600 Lenzburg
	Bauer Jürg, Fackelweg 8, 4105 Biel-Benken
	Wirth Theo, Prof. Dr., Malvenstrasse 20, 8057 Zürich
	Rutz Guido, Prof., Unionsstrasse 47, 8400 Winterthur
	Graser Hermann, Prof., Stalden 59, 5724 Dürrenäsch
	Hofstetter Beat, Prof., Wetterchrüzstrasse 17, 4410 Liestal
	Richter-Garcia Josefina, Guggachstrasse 20, 8057 Zürich
	Rambousek Walter, Dr., Oberhägli 15, 5018 Erlinsbach
	Luzzatto Franco, Dr., Haldenstrasse 93a, 8055 Zürich
	Hadorn Rudolf, Prof., Eigenheimstrasse 14, 2503 Biel
	Gmür Heinz, Römerstrasse 33, 3047 Bremgarten
	Linneweber-Lammerskitten Helmut, Prof. Dr., Vogelsang 55, 2502 Biel
	Ochsner Jannibelli Gabriela, Unterächer 10, 8712 Stäfa
	Könz Zollinger Letizia, Pfannenstielstrasse 30, 8706 Meilen
	Tscherter Vincent, Dr., Untere Sternengasse 15b, 4500 Solothurn
	Jourdan Jürg, Dr., Stefanstrasse 70, 4103 Therwil
	Burkard Martin, Dr., Alte Kantonsschule Aarau, Bahnhofstrasse 91, 5001 Aarau
	Campi Stephan, BKS, Bachstrasse 15, 5001 Aarau

Expertinnen und Experten für die Maturitätsprüfungen 2009

Allemann Walter, Dr., Felmenweg 4b, 5408 Ennetbaden
Bachmann Thomas, Obermattli, St. Adrian, 6415 Arth
Bruder Reinhold, Lärchenstrasse 4, 5024 Küttigen
Däpp Willi, Maiackerstrasse 37, 5200 Brugg
Ehrensperger Peter, Staufbergstrasse 12, 5000 Aarau
Fitze Eric, Toblerstrasse 26, 8044 Zürich
Greminger Carine, Gotthelfstrasse 51, 5000 Aarau
Kalt Daniel, Dr., Tellestrasse 27, 5416 Kirchdorf
Künzli Brigitte, Schachen 24, 5000 Aarau
Meier Alexander, Döbeligut 6, 4665 Oftringen
Moreschi Sandra, Föhrenweg 6, 5436 Würenlos
Müller Peter, Dammweg 37, 5610 Wohlen
Ruiz Francisca, Sonneggstrasse 3, 5430 Wettingen
Schaffner Annemarie, Dr., Im Wygarte 3, 5611 Anglikon
Seiler Christophe, Rütenenstrasse 28, 5322 Koblenz
Trottmann Beat, Alzbachstrasse 48, 5734 Reinach

III. LEHRPERSONEN

Lehrpersonen auf Beginn und während des Schuljahres 2008/09
(ohne Stellvertretungen)
In Klammern: Eintrittsjahr der Lehrpersonen

Aabid Benz Barbara, Aarau (1994)	Bildnerisches Gestalten
Anklin Heinz, Ennetbaden (2006)	Physik
Benz Julia, Zürich (2009)	Deutsch
Blum Marianne, Zofingen (2009)	Geschichte
Breitschmid Veronika, Wohlen (1997/2001)	Italienisch
Burgherr Martin, Remigen (2005)	Latein
Burgherr-Oberholzer Sonia, Remigen (2002)	Englisch
Bürli-Storz Claudia, Aarau (1993)	Deutsch
Dean Tobias, Aarau (2006)	Deutsch
Fahrländer-Hutter Ursula, Aarburg (1996)	Wirtschaft
Flumini Dandolo, Zürich (2008)	Mathematik
Grenacher Yvonne, Meisterschwanden (1994)	Biologie
Keller Tanner Dr. Barbara, Rothrist (2003)	Englisch
Kozlik Thomas, Basel (2007)	Physik, Mathematik
Lax Anton, Aarau (2007)	Deutsch
Lüthy Adrian, Attelwil (1992)	Mathematik, Angewandte Mathematik
Maldonado José Iván, Luzern (2002)	Spanisch
Mattenberger Felix, Meisterschwanden (2004)	Chemie
Meier Roman, Dättwil (2007)	Mathematik, Physik
Meier Ursula, Zürich (2006)	Deutsch
Muri Dr. René, Rohr (1992)	Geografie
Peter Dr. Nelly, Seengen (1993)	Chemie
Roniger Susanne, Hendschiken (1992)	Französisch, Italienisch
Roth Annemarie, Basel (1993)	Geschichte
Ruflin Daniela, Veltheim (2004)	Englisch
Ruppen Michael, Neuenhof (2008)	Englisch
Schaedler Matthias, Pfaffhausen (2004)	Deutsch
Schatzmann Daniel, Seon (2008)	Wirtschaft
Schluchter Dr. André, Olten (1992)	Geschichte

Soliva Katharina, Brugg (2001)	Französisch
Spiess Harry, Gipf-Oberfrick (1994)	Geografie
Tschan Dominic, Wohlen (2001)	Physik
van de Wouw Lara Martine, Nussbaumen (2008)	Französisch
Vettiger Dr. Barbara, Bottenwil (1992)	Geografie
von Ledebur Dr. Marianne, Zug (1993)	Biologie
Wicki Andrea, Althäusern (2007)	Französisch
Zumsteg Isabelle, Rombach (2007)	Biologie

Mutationen (ohne Stellvertretungen)

Neuanstellungen auf Beginn und während des Schuljahres 2008/09:

Benz Julia, Zürich (2009)	Deutsch
Blum Marianne, Zofingen (2009)	Geschichte
Flumini Dandolo, Zürich (2008)	Mathematik
Ruppen Michael, Neuenhof (2008)	Englisch
Schatzmann Daniel, Seon (2008)	Wirtschaft
van de Wouw Lara Martine, Nussbaumen (2008)	Französisch

Austritte während und auf Ende des Schuljahres 2008/09:

Flumini Dandolo, Zürich (2008)	Mathematik
Kozlik Thomas, Basel (2007)	Physik, Mathematik
Lax Anton, Aarau (2007)	Deutsch
Meier Ursula, Zürich (2006)	Deutsch
Ruppen Michael, Neuenhof (2008)	Englisch
Schaedler Matthias, Pfaffhausen (2004)	Deutsch
van de Wouw Lara Martine, Nussbaumen (2008)	Französisch

IV. Studierende Schulbeginn Februar 2009

Grundkurs a / Kurs 19

Klassenlehrerin: Adrian Lüthy

Banayan Patrick, Zürich
Bind Camilla, Basel
Binder Stefanie, Turgi
Bucher Lukas, Unterkulm
Candan Gülden, Fislisbach
Durmisi Mirsada, Aarau
Fankhauser Sara, Baden
Fritschi Andrea, Zürich
Geier Janine, Küttigen
Graf Markus, Vordemwald
Häfeli Patrizia, Busslingen
Heinen David, Muhen
Hellmann Johanna, Matzendorf
Isler Stefan, Suhr
Kägi Tanja, Muri
Mottier Marie-Laure, Neuenhof
Oencel Ugras, Aarau
Real Sebastian, Turgi
Schalch Rebecca, Brugg
Schweizer Joëlle, Muttenz
Stähli Nadine, Dottikon
Vogt Nathalie, Waldhäusern
Wagner Roland, Wölflinswil
Wegmann Stephanie, Baden
Wüthrich Nils, Muhen
Zumsteg Melanie, Dintikon

Grundkurs b / Kurs 19

Klassenlehrerin: Tobias Dean

Aasgaard Crystal, Biel
Bütikofer Simon, Breitenbach
Demiroglu Sevcan, Niederhasli
Di Benedetto Angela, Olten
Ferhatoglu Nese, Küttigen
Freiermuth Andi, Balsthal
Fresta Rina, Buchs
Lüthi Martin, Breitenbach
Martinovic Pero, Möhlin
Misefare David, Schöftland
Pingler Tobias, Brugg
Sommerhalder Lea, Oberkulm
Spichty Nicolas, Rudolfstetten
Stähli Robin, Basel
Türkel Manuela, Wohlen
Urech Andreas, Hallwil
Weber Stefan, Erlinsbach
Yuekselen Serkan, Basel

Grundkurs c / Kurs 19

Klassenlehrer: Sonia Burgherr

Adamov Dario, Spreitenbach
Balaneskovic Verica, Zürich
Beer Alexandra, Oberrohrdorf
Caminada Sibylle, Birmenstorf
Frei Sarina, Koblenz
Gattiker Tanja, Kaiserstuhl
Hartwig Sven, Wislikofen
Heggli Manuela, Turgi
Hollinger Michael, Wegenstetten
Miesch Joel, Mönthal
Ostojic Ana, Fislisbach
Scherer Patrik, Wettingen
Schneider Tanja, Hausen
Schraner Ramon, Wettingen
Schuler Wanja, Baden
Suter Karin, Baden
Suter Michael, Lengnau
Vögeli Benjamin, Kleindöttingen
Vogt Julienne, Neuenhof
Wehrli Stefanie, Baden
Wild Martin, Baden

2. Aufbausemester a / Kurs 18

Klassenlehrerin: Katharina Soliva

Christen Anna Barbara, Kleindöttingen
Häfeli Michèle, Schöftland
Laely Corina, Aarau
Margelisch Janine, Basel
Neyer Debbie, Basel
Peterhans Helene, Wettingen
Roth Michèle, Zürich
Süess Rolf, Aarau
Tschudin Nikolai, Buchs
Weber Caroline, Aarau

2.Aufbausemester b / Kurs 18

Klassenlehrerin: Annemarie Roth

Allemann Jonas, Schönenwerd
Baumgartner Samuel, Basel
Blumer Kathrin, Aarau
De Melo Mara, Oberrohrdorf
Dorigo Walter, Staufen
Frey Kevin, Olten
Geiser Tobias, Buchs
Hauri David, Gansingen
Hostettler Sarah, Aarau
Huber Merlin, Aarau
Joho Stefan, Küttigen
Leibundgut Fabian, Hirschthal
Meyer Stephanie, Strengelbach
Moesch Michèle, Eiken
Sägesser Anita, Reitnau
Wettstein Florian, Brugg

2. Aufbausemester c / Kurs 18

Klassenlehrer: Thomas Kozlik

Aecherli Laura, Berikon
Ali Saif, Baden
Bettin Brigitta, Seengen
Eichenberger Salome, Baden
Fröhlich Claudia, Würenlos
Halter Regula, Baden
Hess Bettina, Möhlin
Lehmann Sybille, Windisch
Leuthard Fabian, Merenschwand
Murbach Michel, Mülligen
Pecoraro Michèle, Ennetbaden
Rana Dhanu-Anna, Wettingen
Salm Patrizia, Niederwil
Selmani Mubera, Frick
Vukovic Branislava, Zürich

4. Aufbausemester a / Kurs 17

Klassenlehrerin: Claudia Bürli

Bütschli Ursula, Staufen
Charaf Bardia, Freienwil
Dätwyler Doris, Unterentfelden
Ferri Luca, Klingnau
Hopp Ulrich, Staufen
Maeder Franziska, Aarau
Mangold Gabriela, Pratteln
Maurer Cécile, Aarau
Miescher Simon, Aarau
Otto Melinda, Aarau
Schmid Giacun, Basel
Stüdli Andreas, Solothurn
Wächter Helen, Aarau
Weber Franziska, Oberfrick
Widmer Stephan, Brugg
Wolf Delia, Basel
Zurbuchen Thomas, Muttenz

4. Aufbausemester c / Kurs 17

Klassenlehrerin: Marianne von Ledebur

Arteaga Delia, Zürich
Camenzind Maria, Fischbach
Dürig Hanna, Dättwil
Eggert Marco, Lengnau
Hartmann Nina, Fislisbach
Meier Marisa, Spreitenbach
Meier Regina, Remigen
Mosimann Corinne, Stilli
Pötzl Roman, Nänikon
Rohrer Corinne, Mülligen
Schmid Stephan Harry, Fislisbach
Sejdini Ulber, Allschwil
Stierli Patrick, Künten
Viel Vera, Brugg

6. Aufbausemester a / Kurs 16

Klassenlehrerin: Daniela Ruflin

Abed Rashid, Basel
Cornehls Svenson, Baden
Deppeler Roman, Unterentfelden
Gerber Regula, Attiswil
Hartmann Nicolas, Zurzach
Huber Daniel, Ammerswil
Huber Sandra, Egliswil
Kallen Roman, Aarau
Salaj Darko, Biel
Winiger Manfred, Aarau
Winterberg Sascha, Waltenschwil
Wittwer Christof, Erlinsbach
Yildiz Seher, Füllinsdorf

6. Aufbausemester b / Kurs 16

Klassenlehrer: René Muri

Berner Jasmin, Aarau
Gavesi Sara, Brugg
Haltiner Tanja, Teufenthal
Hartmann Tamara, Zurzach
Hunkeler Charlotte, Turgi
Hüsser Luzia, Oftringen
Jakob Tobias, Aarau
Odermatt Martin, Zofingen
Schibli Thomas, Wettingen
Schorpp Nadine, Untersiggenthal
Schweizer Andrea, Fahrwangen
Wahl Ralph, Turgi

6. Aufbausemester c / Kurs 16

Klassenlehrerin: Susanne Roniger

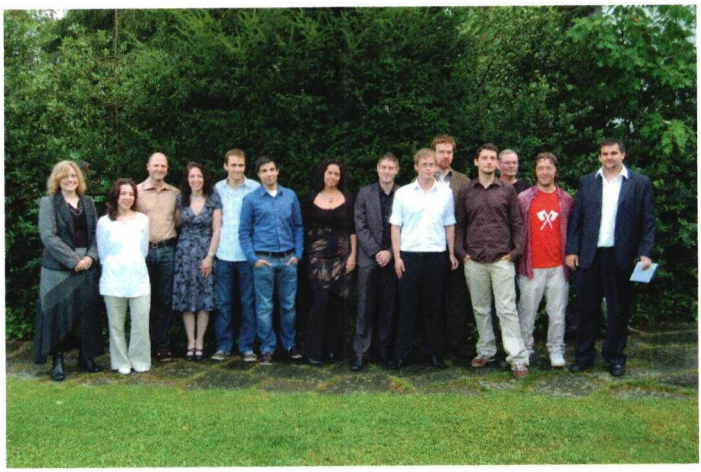
Alan Hilal, Baden
Bächli Nicole, Würenlingen
Burger Melanie, Baden
Diserens Philippe, Zollikon
Donati Stefan, Aarau
Hossli David, Kirchdorf
Iselin Pascal, Laufen
Johnson Rahel, Wettingen
Leimgruber Jasmin, Zürich
Mattuglia Stephanie, Leuggern
Meier Juliana, Fislisbach
Messerli Tanja, Fisibach
Mojado Brigitte, Brugg
Moser Corinne, Wettingen
Schuhmacher Sarah, Wettingen
Siegenthaler Roland, Zürich
Sutter Sandra, Ennetbaden
Vetter Alexandra, Wislikofen
Walthert Irene, Leibstadt
Wolfensberger Silvan, Kirchdorf

Passerelle, p2a

Bernet Daniela, Sins
Bold Christian, Gipf-Oberfrick
Erne Markus, Döttingen
Fischer André, Fislisbach
Franzi Dominick, Zürich
Gajic Stanislav, Schlieren
Grgic Ivo, Leuggern
Ismarci Ugur, Oberentfelden
Kaufmann Manuel, Möhlin
Lütolf Theo, Büron
Renevey Judith, Aarau
Schärer Pia, Wettingen
Scherer Marc, Nussbaumen
Stich Sabrina, Fislisbach
Venice Davide, Windisch
Wyss Patrick, Reiden
Zimmermann Anna, Brugg

Passerelle, p2b

Banovi Mersa, Rudolfstetten
Djordjevic Marina, Reinach
Gebhard Alexander, Möriken
Giger Laura, Oberentfelden
Gubler Jasmin, Auw
Heitz Lea, Erlinsbach
Herzog Lukas, Reinach
Käser Christian, Rudolfstetten
Küng Michael, Erlinsbach
Martignetti Loredana, Menziken
Meyer Tanja, Zufikon
Müller Annika, Berikon
Portmann Peter, Wohlen
Rugolo Valentino, Aarburg
Stucki Melanie, Uerkheim
Werder Fabia, Zufikon
Widmer Jonas, Wohlenschwil
Zsifkovits Philip, Merenschwand



Maturaklasse 6a, Kurs 16

Maturaklasse 6b, Kurs 16

Maturaklasse 6c, Kurs 16

V. Maturitätsarbeiten 2009

Abenteuer Schreiben

Automatische Zigarettendrehmaschine

Biel - Die Weltwirtschaftskrise von 1929 und die Auswirkungen in den dreissiger Jahren

CO2-Kompensation: Pragmatismus oder Ablasshandel?

Das physikalische Weltbild der griechischen Antike

Das RSA-Kryptosystem - Programmierung und Anwendung

Das Stressmanagement von Schachspielern - eine angewandte Studie

Diagnose Alzheimer

Die Berichterstattung zum Thema Mohammed-Karikaturen. Eine kritische Untersuchung anhand ausgewählter Schweizer Printmedien.

Die Darstellung Syriens in deutschsprachigen Medien

Die Hurrikane und der Klimawandel im Nordatlantik. Dass New York City von einem Hurrikan der Kategorie 3 getroffen wird, ist nicht eine Frage des OB sondern des WANN.

Die Pilates-Prinzipien. Wie sie in Gruppenlektionen vermittelt werden können.

Die Rolle der Frauen am Klondike (Kanada) am Ende des 19. Jahrhunderts und heute

El Carnaval de Barranquilla. Juego de identidad una y diversa

Endurance: Extremsport zu Pferd. Die Rennsaison eines Pferdes

Erlebnisbericht meiner Grossmutter als ehemaliger SS-Gefangenen

Frauenbilder und Frauenalltag in den 1950er-Jahren

Heterogenität in der Schule - Chance oder Risiko?

HIV in der Frühphase des Patienten X

Hooligans - Gewaltbereite Fans an Grosssportveranstaltungen am Beispiel der UEFA-Fussballeuropameisterschaft 2008

Hundetraining - mit Spass zum Erfolg

Individuality - ein Kurzfilm

Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Aarau. Einfluss der Entwicklungspsychologie und bestehender Integrationsmassnahmen

Ist der Ansatz der Homöopathie *Similia similibus curentur* auf die Kressekeimung übertragbar?

Körpersprache

Mit der Natur tanzen - eine Landartarbeit

Modellbildung und Simulation - Untersuchung der Daisyworld

Mystique - Konzept meiner eigenen Bar

Nackenverspannungen und Traditionelle Chinesische Medizin

Nonym.ch, Menschen im Jahr 2013

Ohne neue Kernkraftwerke den steigenden Schweizer Stromverbrauch bis ins Jahr 2020 decken?

Parkinson

Planung einer dreimonatigen Reise; vom Reisewunsch über die Länderauswahl zur Routenplanung

Projekt Generationenhaus

Reisen ohne Rücksicht auf Grenzen trotz Zöliakie

Skills-Training bei Borderline-Patienten

Tattoo - Stress für den Körper?

Tinnitus aurium - Der Alarm im Ohr und dessen Epidemiologie an der AME

Verschiedene Strassenführungen der Region Wohlen im Vergleich. Geographische und geschichtliche Betrachtung

Von der Blüte in die Flasche. Das Jahr 2008 im Rebberg des Hobby-Winzers Reinhard Bachmann, Wil am Rebberg

Wann ist ein Mann ein Mann? Auf der Suche nach lebendigen Männern.

Wasserrettungshunde - Wie Hunde Menschen vor dem Ertrinken retten können.

Wie gefährlich ist der Konsum von Cannabis?

Wie verändert sich die körperliche Leistungsfähigkeit durch regelmässigen Sport

VI. Ansprache anlässlich der Maturfeier 2009

Abschlussfeier AME 2009 Zofingen

Liebe Maturandinnen, liebe Maturanden

Sehr geehrte Frau Rektorin, Sehr geehrte Lehrpersonen

Geschätzte Angehörige

Liebe Gäste

Als Zofinger Bildungsminister freue ich mich sehr, an Ihrer Maturitätsfeier mit dabei sein zu dürfen.

Heute ist ein sehr wichtiger Tag: Sie haben einen wichtigen Meilenstein in Ihrer Ausbildung geschafft: Sie haben ein wichtiges Ziel erreicht, die Maturität. Darum können Sie zu recht sehr stolz auf Ihre Leistung sein.

Und aus eigener Erfahrung kann ich Ihnen sagen: Wohl nie mehr in ihrem Leben werden Sie ein so breites und umfassendes Wissen haben wie heute. Geniessen Sie also diesen Augenblick!

Ganz besonderen Respekt fordert uns Ihre Leistung darum ab, weil Sie diese unter erschwerten Bedingungen erbracht haben: Sie waren während Ihrer Maturitätsschule zusätzlich immer auch noch berufstätig. Diese Doppelbelastung erfordert ein ausserordentlich hohes Mass an Disziplin, Ausdauer und Durchhaltevermögen. Dazu ganz bestimmt auch einiges an Organisations- und Improvisationstalent, nach hoher Leistung während des Tages im angestammten Beruf auf Ausbildung wechseln.

Chapeau!

Heute ist darum für Sie wahrlich ein Tag zum Feiern. Tun Sie das ausgiebig!

Heute ist aber auch Tag, um sich darüber intensiv Gedanken zu machen, wie es weitergehen soll. Dabei kann ich es mir nicht verkneifen, Ihnen einige Gedanken und Anregungen mit auf den Weg zu geben

Ich weiss; Sie werden in wenigen Minuten nach einer intensiven, mehrjährigen Ausbildung ihr Maturitätszeugnis in der Tasche haben. Und jetzt kommt ein älterer Herr und gibt Ratschläge. Dazu noch ein Politiker! Ich tue es trotzdem!

Es ist Ihre Freiheit, damit zu machen, was Sie wollen. Zuerst einmal muss ich Ihnen - trotz ihrem heutigen Abschluss – mitteilen, dass das Lernen für sie nun erst anfängt. Seien es Fremdsprachen, Informatik, Betriebswirtschafts- und Finanzwissen, Auftrittskompetenz, Rhetorik, usw.. Bleiben Sie nicht stehen, **bilden Sie** sich stetig weiter. Selbst in Mathematik: Denn Sie wollen sich doch sicher keine solche Blösse leisten wie vor einigen Jahren der ehemalige deutsche Fussball-Bundestrainer Rudi Völler: *"Zu 50% haben wir es geschafft, aber die halbe Miete ist das noch nicht."*

Hat er einmal gesagt und sich damit bis auf die Knochen blamiert. Also: Indem Sie sich stetig weiterbilden, bleiben Sie fachlich an der Spitze, flexibel und im Arbeitsmarkt attraktiv.

Gehen Sie - und dies ist mein zweiter Ratschlag - Veränderungen positiv und aktiv an. Unsere Umwelt - die gesellschaftliche, die berufliche, die politische - ist einem stetigen Wandel unterworfen. *„Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung"* hat 500 vor Christus schon der griechische Philosoph Heraklit erkannt. Es hat keinen Zweck, sich gegen die Veränderung zu wehren, sondern man muss lernen, mit Veränderungen umzugehen. Sie werden ihnen mit aller Sicherheit nicht ausweichen können. Wer hätte zum Beispiel noch vor einem Jahr erwartet, was jetzt mit unserem schweizerischen Bankensystem passiert: Es war immer so stabil – und nun? Mit Veränderungen umgehen: wie geht das? Es ist wichtig zu wissen, dass eine neue Situation bei uns allen immer Verunsicherung auslöst. Diese Phase müssen wir durchlaufen und dürfen sie weder verleugnen noch uns verweigern. Wir müssen reflektieren, analysieren und unsere neuen Handlungsmuster entwickeln sowie versuchen, sich positiv auf Veränderungen einzustellen.

In der Veränderung sollten wir weniger vor den Risiken zurückschrecken, sondern bereit sein, die möglichen Chancen zu packen. Um Chancen packen zu können, braucht es jedoch Selbstbewusstsein und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Dies erwirbt man unter anderem - siehe oben - durch stetige Weiterbildung.

Zum Schluss möchte ich Ihnen noch etwas Drittes mitgeben. Ich habe gesagt, dass Sie heute so viel wissen, wie wohl nie mehr in Ihrem Leben. Das sagen sicher auch Ihre ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer und auch Ihre Freunde und Bekannten. Aber ihr Wissen ist - wie es Rudi Völler ausdrücken würde - nur die halbe Miete. Genauer: Eigentlich noch weniger! Was ich meine: ihre besten Fähigkeiten sind nichts wert, wenn Sie sich nicht auch gut verkaufen und nicht auch soziale Qualitäten zeigen. Sie bewerten mich auch nicht nur durch das, was ich heute hier sage. Sondern auch, wie ich gekleidet bin, wie ich spreche und wie ich vor Ihnen stehe. Diese Tatsache kann man abstreiten

und sie verleugnen - aber es ist trotzdem so! Also müssen wir uns auch damit arrangieren.

Achten Sie also nicht nur auf ihre intellektuellen und fachlichen Fähigkeiten - dies ist zwar Voraussetzung und Basis für den Erfolg - sondern achten Sie auch auf Ihre Sozialkompetenz und Ihre Kommunikation. Ja, noch weiter: auf Ihr Auftreten und Ihr Benehmen. Verstehen Sie mich richtig: Ich plädiere nicht für Angeberei und Heuchelei. Bleiben Sie authentisch! Aber denken Sie immer daran, dass Sie – zum Glück – nicht nur auf Grund Ihrer rein intellektuellen und fachlichen Qualitäten beurteilt werden.

So, genug der guten Ratschläge. Nun ist es wirklich höchste Zeit zum Feiern! Tun Sie das in vollen Zügen und möglichst zusammen mit den Ihnen lieben Menschen. Denn aus meiner Zeit als aktiver Handballer weiss ich, dass nichts schöner ist als Erfolge **gemeinsam** zu feiern.

Ich gratuliere Ihnen zu Ihrer Matur, wünsche Ihnen eine tolle Feier und anschliessend viel Erfolg in Ihrer beruflichen und privaten Zukunft!

Aarau, 27. Juni 2009, Hansruedi Hottiger

VESAME - NEWS

Verein Ehemaliger und Studierender der Aargauischen Maturitätsschule für Erwachsene
www.vesame.ch

Kontaktadresse: Sonia Calvi, Bündtenweg 5, 5000 Aarau, 062 822 47 31,
info@vesame.ch

AME-Beisitz im VESAME-Vorstand

Gerne stellen wir den Nachfolger von Sascha Winterberg vor:

Walter Dorigo

Walter Dorigo wird an den Vorstandssitzungen des VESAME teilnehmen, die Interessen der AME-Studierenden vertreten und uns über die Neuigkeiten an der AME auf dem Laufenden halten. Er funktioniert auch als Kontaktstelle zwischen den jetzigen Studierenden und dem VESAME. Wenn ihr also Fragen zum VESAME habt, zögert nicht ihn anzusprechen. Die angenehme Zusammenarbeit mit Walter Dorigo hat bereits begonnen und wir danken ihm an dieser Stelle herzlich für die Bereitschaft zu diesem zusätzlichen Engagement.

Facelifting für die Homepage

Habt ihr es schon bemerkt? Genau, unsere Homepage hat ein neues Gesicht erhalten. Endlich ist die Einheitlichkeit durchgängig, aber die Übersichtlichkeit ist geblieben. Zwei Klicks und ihr könnt eure Mitgliedschaft kundtun. Zwei Klicks und ihr seht die neusten Fotos und die aktuellsten News. Sucht ihr einen ehemaligen AME-Studierenden, der heute studiert, um euch über den Hochschulalltag zu informieren? Oder sucht ihr einen ehemaligen Klassenkameraden? Nichts leichter als das, ein Klick auf die Rubrik „Ehemaligenkontakt" genügt. Und, und, und... Wenn das nichts ist!

Auch wenn es auf den ersten Blick nicht so scheint, die Neugestaltung der Homepage war für den Vorstand ziemlich aufwändig. Galt es doch zuerst unsere Anforderungen zu definieren und zu bestimmen, was anders werden sollte. Danach musste ein entsprechender Anbieter gefunden werden, bei dem Preis und Leistung in einem vernünftigen Verhältnis standen. Mit der Firma Infinisoft, die von zwei ehemaligen AME-Studierenden geführt wird, fanden wir den kompetenten Partner dafür. Danach mussten wir Machbares von Wunschvorstellungen trennen. Unser Hauptziel war erhöhter Komfort und einheitliches Aussehen für die Homepage. Weiter war uns wichtig, dass der Vorstand Termine, Fotos, News und dergleichen selber auf die Homepage laden kann und zwar mit geringem Aufwand. Und das klappt jetzt schon ziemlich gut. Zwar sind noch immer einige Änderungen vorzunehmen, aber das Facelifting steht der Homepage gut, oder? Im gleichen Zusammenhang haben wir auch eine neue Mitgliederverwaltung erstellen lassen. Zurzeit sind wir am Erfassen und Ergänzen der Mitglieder-Daten. Wen es interessiert, aktuell haben wir rund 150 Aktivmitglieder.

Besucht unsere neue Homepage doch regelmässig, so seid ihr immer auf dem Laufenden was bei uns läuft:

www.vesame.ch

Der VESAME-Vorstand:

Sonia Calvi, Barbara Huwiler, Nadin Kohler, Thomas Rehmer, Esther Steffen

VIII. Statistische Angaben

Lehrpersonen im Schuljahr 2008/09 (ohne Stellvertretungen)

Anstellungsverhältnisse

Anstellungsverhältnis	Frauen		Männer		Total	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Lehrpersonen mit unbefristeter Anstellung	13	66.7%	9	33.3%	22	63.6%
Lehrpersonen mit befristeter Anstellung	3	16.7%	8	83.3%	11	36.4%
Total	**16**	**48.5%**	**17**	**51.5%**	**33**	**100.0%**

Studierende

Bestand im Schuljahr 2008/09 (Februar 2009)

Ausbildungsgang nach MAR	Frauen	Männer	Total	durchschnittl. Klassengrösse
Kurs 19	36	29	65	21.6
Kurs 18	26	15	41	13.6
Kurs 17	18	13	31	15.5
Kurs 16	25	20	45	15.0
Total	**105**	**77**	**182**	**16.5**

Bestand Studierende Passerelle (August 2008)

	Frauen	Männer	Total	durchschnittl. Klassengrösse
Kurs p2	15	20	35	17.5

Bestand Studierende Vorkurs Pädagogik (August 2008)

	Frauen	Männer	Total	durchschnittl. Klassengrösse
Kurs 7	8	8	26	26.0

Maturitätsprüfungen Juni 2009 (Kurs 16)

	SF Latein		SF Phys.+Anw.Math.		SF Ital./Franz./Span.		SF Wirtsch.+Recht		Total	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männe
Zur Prüfung angetreten	2	1	4	9	11	1	8	9	25	20
Prüfung bestanden	2	1	4	9	11	1	8	9	25	20
Erfolgs-quote			**100%**	**100.0%**	**100%**	**100%**	**100.0%**	**100%**	**100%**	**100.0**

Entwicklung der Studierendenzahlen Vorkurs FHA Pädagogik seit 2003 (per August)

Schuljahr				Total	
		Frauen	Männer	Studierende	Klassen
2003/04	Kurs 1	31	17	48	2
2004/05	Kurs 2	75	23	98	3
2005/06	Kurs 3	59	20	79	3
2006/07	Kurs 4	48	28	66	3
2006/07	Kurs 5	10	5	15	1
2007/08	Kurs 6	41	14	55	2
2008/09	Kurs 7	18	8	26	1

Entwicklung der Studierendenzahlen 1992 - 2007 (per Februar) *)

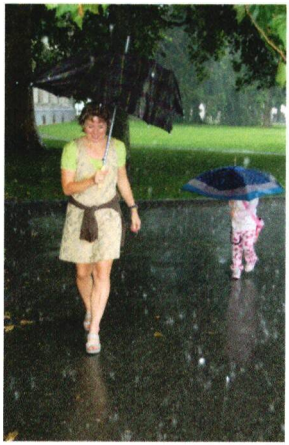
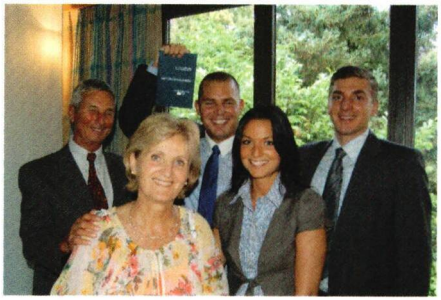
Jahr	Typus B		Typus C		Typus D		Typus E		Total	
	Studie-rende	Klassen	Studie-rende	Klassen	Studie-rende	Klassen	Studie-rende	Klassen	Studie-rende	Klassen
1992	12	1)	8	1)	13	1)	17	1)	50	2
1995	64		38		101		101		304	15
1996	57		36		101		96		290	14
1997	56		42		93		83		274	13
1998	43		27		64		52		264[x]	12
1999	24		16		40		35		254[xx]	12
2000									250[xxx]	12
2001									232	12
2002									247	12
2003 [o)]									239	12
2004									247	12
2005									235	12
2006									235	12
2007									220	12
2008									202	12
2009									182	11

*) Eröffnung der AME: Februar 1992 / Unterricht seit Februar 2001 für alle Studierenden nach MAR

x) Einschliesslich 78 Studierende nach MAR

xx) Einschliesslich 139 Studierende nach MAR

xxx) Einschliesslich 192 Studierende nach MAR

1) Anzahl Klassen nur in der Spalte "Total" berechenbar

o) ab Aug. 2003: Hinzu kommen die Studierenden Vorkurs Hochschule Pädagogik